

Termine

- **01.10.2026, 09:00 Uhr, Festraum im Albertinen Haus:** Albertinen Konvent Frühstück. Zu Gast ist Julia Mühlhausen, Referentin der Konzerngeschäftsführung der Immanuel Albertinen Diakonie
- **01.10.2026, 16:00 Uhr, Festsaal im Albertinen Haus:** Autorenlesung mit Pastor Dr. Stefan Stiegler. Der ehemaligen Vorstand des Albertinen Diakoniewerkes erzählt in seinem Buch „KAUM ZU GLAUBEN“ von seiner Kindheit und Jugend in der DDR, von der Wende in Greifswald und seinem Weg nach Hamburg
- **02.10.2026, 19:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Musik hilft heilen: Klavierabend mit Martin Seeck
- **06.10.2026, 19:00 Uhr, Hauptkirche St. Michaelis:** 10. Benefizkonzert zu Gunsten der Herzbrücke
- **11.10.2026, 10:00 Uhr, Baptisten Schöneberg:** Diakonie-Gottesdienst. Zu Gast ist das Albertinen Haus, Hamburg. Die Predigt hält Pastorin Vera Kolbe. Der Gottesdienst kann im Live-Stream mitgefeiert werden: (<https://www.youtube.com/@baptistenschoenberg>)
- **13.10.2026, 19:00 Uhr, Festsaal im Albertinen Haus:** Mitgliederversammlung des Albertinen Konvent e.V.
- **16.10.2026, 18:00 Uhr, Bibliothek im Albertinen Haus:** Konvent- und Gemeindegebet
- **21.10.2026, 18:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** MedizinKompakt „Rechtliche Aspekte der Krankenhaus-Behandlung“
- **24.10.2026, 19:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Musik bei Wein und Kerzenschein – bei Saxyarpa treffen Latin, Folk und Jazz auf Soul, Pop, Flamenco und mehr
- **29.10.2026, 16:00 Uhr, Festsaal im Albertinen Haus:** Filmvorführung von Kurt Hille über eine Studienreise der evangelischen der evangelischen „Kirche am Markt“ in Hamburg-Niendorf nach Leipzig, Lutherstadt Wittenberg, Dresden, Lutherstadt Eisleben und Erfurt

Haben Sie Gebetsanliegen oder Termine, die weitergegeben werden könnten? Melden Sie sich bei Sabine Weiß, Tel: 040 32045087.



GEBETSBRIEF

Oktober 2026



Leitvers

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Galater 5,1

Impuls

Welch eine Aussage und Zuspruch liegt in diesem Vers des Paulus an die Gemeinde in Galatien, es ist die Kraft des Evangeliums von Christus.

Als Martin Luther das zentrale Evangelium in einer zugedeckten, verkrusteten katholischen Dogmatik wiederentdeckte und für sich selbst in Anspruch genommen hat, war er wie ein neuer Mensch. Er schrieb dann (1520) die Schrift: Von der Freiheit eines Christenmenschen, der sogenannten doppelten These:

Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.

Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.

Es ist der „fröhliche Wechsel“ Kerngedanke, dass der Mensch durch den Glauben an Christus – und nicht durch gute Werke – vor Gott gerechtfertigt ist.

Die Freiheit hat zwei Dimensionen: die innere Freiheit (der Glaube) und die äußere Freiheit (die Liebe).

Paulus führt in den Folgeversen aus, wie das dann in der Nachfolge aussieht und die Gesetzmäßigkeit keine Macht mehr über einen Christenmenschen hat. Es geht darum, dass der Glaube in der Liebe tätig ist. Das ist das Wesen im Leben des Christen in der Gemeinde und das Leben in der Diakonie. Um diese Kraft im Glauben und in der Liebe dürfen wir Christus immer wieder bitten.

Edzard Landgraf

Lasst uns beten

- für den 3. Norderstedter Herz- und Gefäßtag am 01.10.2026 im Rathaus Norderstedt.
- für die Jubiläumsfeier „30 Jahre Hospizdienst Wannsee“ am 02.10.2026 in Berlin-Zehlendorf.
- für die Gottesdienste zum Erntedankfest am 04.10.2026.
- für den neuen Ausbildungskurs für Gesundheits- und Krankenpflege, der am 05.10.2026 von der Albertinen Schule begrüßt wird.
- für die Studierenden und Lehrenden der Theologischen Hochschule Elstal zur Eröffnung des Wintersemesters.
- für das 10. Benefizkonzert zu Gunsten der Herzbrücke am 06.10.2026 im Michel.
- für das Fachsymposium zur Einführung von PD Dr. Markus Gödel als Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin am 07.10.2026.
- für das wissenschaftliche Symposium „25 Jahre LUCAS (Longitudinale Urbane Cohorten-Alters-Studie) am 08.10.2026 in der Kirche am Albertinen Krankenhaus.
- für den Diakonie-Gottesdienst am 11.10.2026 in der EFG Berlin-Schöneberg.
- für die Mitgliederversammlung des Albertinen Konvent e.V. am 13.10.2026.
- für die Gottesdienst zum Reformationstag am 31.10.2026.

Schlussgedanke

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht seinsgleichen. || Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten. || Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht': ein Wörtlein kann ihn fällen.